

- 8 Vorwort
Sylvia Mattl-Wurm
- 10 Peter Rosei
Da fällt mir mein Kärntner Großvater ein
- 15 AUFZEICHNEN
- 16 Karl Wallner spitzt den Bleistift und führt Tagebuch (Atze)
- 24 Rudolf Weys läuft die »Feuerwalze« davon (Atze)
- 32 Rudolf Stöger-Steiner von Steinstätten erobert Russland (Atze)
- 38 Raoul Auernheimer flaniert durch Wien in den Zeiten des Krieges (Atze)
- 47 DICHTEN
- 48 Franz Karl Ginzkeys Gedichte schlagen ein (Atze)
- 52 Richard von Schaukal schmiedet »Eherne Sonette« (Atze)
- 58 Richard von Kralik macht Werbung für die siebente Kriegsanleihe (Atze)
- 64 Heimito von Doderer entpuppt sich in Sibirien als Schriftsteller (Atze)
- 69 FOTOGRAFIEREN
- 70 Wilhelm Wagesreiter wagt den Sturmangriff mit der Kamera (Atze)
- 80 Kurt Frieberger wünscht sich für die russischen Kriegsgefangenen den Garaus (Atze)
- 86 Rudolf Ehrlich dokumentiert den letzten Weg von Cesare Battisti (Atze)
- 90 Karl Wallner knipst den Thronfolger Erzherzog Karl (Atze)
- 98 Louis Treumann posiert im Land der Skipetaren (Atze)
- 103 GEFANGEN
- 104 Heinrich Wondrak gründet eine Krankenkasse für Kriegsgefangene (Atze)
- 112 Rudolf Jeremias Kreutz flieht mit seinem Pudel aus Sibirien (Atze)
- 118 Ludwig Gruber baut Soldatentheater auf (Aigner)
- 128 Friedrich Maukner erscheint der Engel von Sibirien (Atze)
- 138 Friedrich Qualtinger huldigt in italienischer Gefangenschaft dem Revanchismus (Atze)
- 145 KOMMUNIZIEREN
- 146 Rudolf Kristen imaginiert einen heißen Draht ins Bürgermeisterbüro (Atze)
- 148 Josef Luitpold Stern beginnt die Kunst der Maschinschrift (Waldner)
- 150 Cissi von Ficker informiert Karl Kraus über die Fronterlebnisse ihres Mannes Ludwig (Atze)

156	Moritz Erwin von Lempruch erklärt Karl Kraus den Sinn des Hochgebirgskrieges (Atze)	247	LIEBEN
164	Hans Weigel betet für die Rückkehr seines Vaters Eduard (Atze)	248	Ida Ladstätter und Friedrich Qualtinger werden ein Paar (Waldner)
175	KOMPONIEREN		
176	Alban Berg überrascht seine Schwester mit Fotografien des Gefreiten Schönberg (Aigner)	255	MALEN
180	Wilhelm August Jurek trauert um seinen gefallenen Bruder (Aigner)	256	Oskar Kokoschka wendet sich schwer verwundet an Adolf Loos (Waldner)
184	Bruno Granichstaedten schwimmt auf der Konjunkturwelle (Aigner)	262	Egon Schiele will ins Kriegsarchiv (Waldner)
188	Wilhelm Kienzl tümelt deutsch (Aigner)	268	Josef Engelhart wird Ehrenleutnant und requirierte Kunst (Atze)
193	KRIEGSBERICHTERSTATTEN		
194	Franz Karl Ginzkey reitet für Österreich (Atze)	283	MUSTERN
208	Roda Roda beschreibt die Tage in Dukla (Atze)	284	Karl Kraus wird nicht einrückend gemacht (Atze)
214	Karl Kraus und Leopold Liegler annotieren Alice Schalek (Atze)	288	Rudolf Weys besteht dank deutscher Uniform die Matura (Atze)
222	Stefan Zweig schickt eine Karte aus Przemyśl (Atze)	291	PFLEGEN
225	LESEN		
226	Elise und Helene Richter verschicken Lesestoff en gros und en détail (Atze)	292	Andreas Thom führt einen Papierkrieg (Atze)
236	Otto Janowitz rüstet sich mit Stahlhelm, Pistole, Gasmaske und der »Fackel« (Atze)	296	Ottilie Döhler erklärt Marie von Ebner-Eschenbach Dum-Dum-Geschosse (Atze)
242	Karl Wallner gehen die Zeitungen ab (Atze)	300	Franz Karl Ginzkey fotografiert kriegsversehrte Kinder (Atze)
		306	Rudolf Weys spült seine Läuse in die Maas (Atze)

- 310 Dorothea Engelhart verwandelt ihr Haus in eine Pflegestätte (Waldner)
- 316 Stephanie von Lónyay leitet ein Militärspital (Waldner)
- 320 Elise Richter entwirft einen Spielzeugsanitätshund (Waldner)
- 327 **STERBEN**
- 328 Anna Poetzl erforscht den Tod ihres Sohnes Egon (Atze)
- 340 Erich Baron fällt für das Vaterland (Atze)
- 344 Josef Greunz schildert den Tod von Franz Janowitz (Atze)
- 350 Conrad von Hötzendorf beklagt den Verlust seines Sohnes Herbert (Atze)
- 354 Stefan Jadzyn erliegt seinen Gesichtsverletzungen (Atze)
- 366 Franz Karl Ginzkey wünscht »Fröhliches Massengrab, meine Herren« (Atze)
- 371 **VERSORGEN**
- 372 Elise und Helene Richter tauschen Schuhe gegen Kartoffeln (Waldner)
- 382 Alice Friedländer versucht sich an Schulterkragen aus Billroth-Battist (Waldner)
- 392 Kasperl träumt von Liebe und Apfelstrudel (Waldner)
- 398 Franz Blei möchte sein Klavier verkaufen (Waldner)
- 400 Alice Schalek reklamiert die Urheberschaft am »Schwarz-gelben Kreuz« (Waldner)
- 403 **VERWEIGERN**
- 404 Wilhelm Börner bereut seinen Eid (Waldner)
- 408 Karl Otten feiert Weihnachten 1914 im Gefängnis (Atze)
- 412 Wolfgang Madjera erklärt dem Krieg den Krieg (Waldner)
- 417 **ZENSIEREN**
- 418 »Die Fackel« erscheint mit sieben leeren Seiten (Atze)
- 422 Rudolf Jeremias Kreutz' »Kampffrontgebet« wird vom Zensor verworfen (Atze)
- 424 Heinrich Gomperz benötigt Übersetzungshilfe (Waldner)